

Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz &
Frau Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdić
Rathaus Lörrach
Luisenstr. 16
79539 Lörrach

Lörrach, den 02.07.2026

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister Lutz,

sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić,

**Die Grüne Fraktion beantragt, die Stadtverwaltung möge ein
Konzept für Azubi-Wohnen in Lörrach entwickeln,**

mit folgenden Punkten.

1. ein Konzept zur Schaffung von Wohnraum für Auszubildende und Lehrlinge in der Stadt Lörrach und dem Gemeinderat vorzulegen,
2. hierbei gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung, den städtischen Wohnungsbaugesellschaften, privaten Wohnungsunternehmen, Ausbildungsbetrieben, Kammern, dem Landkreis Lörrach und den beruflichen Schulen sowie – soweit sinnvoll – und weiteren Partnern geeignete Realisierungsmodelle zu prüfen.
3. insbesondere erfolgreiche Beispiele wie das Freiburger Projekt „**WIR:SÜD**“ sowie vergleichbare Projekte anderer Städte hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Lörrach zu untersuchen;
4. die bestehenden Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes Baden-Württemberg für Azubi-Wohnprojekte darzustellen und deren Nutzung für ein Lörracher Modell zu prüfen.
5. Ziel des Prüfauftrags ist ausdrücklich die Entwicklung eines kooperativen Modells gemeinsam mit geeigneten Partnern. Dabei soll insbesondere geprüft werden, welche Rolle private oder kommunale Wohnungsunternehmen, Ausbildungsbetriebe sowie weitere Investoren übernehmen können. Eine Umsetzung durch die Stadt als alleinige Bauherrin ist nicht Gegenstand dieses Antrags.

Begründung

Der Fachkräftemangel gehört zu den größten Herausforderungen für unsere regionale Wirtschaft. Bei zahlreichen Besuchen der Grünen Gemeinderatsfraktion in Handwerksbetrieben, Industrieunternehmen und den beruflichen Schulen wurde immer wieder deutlich, dass die bloße Gewinnung geeigneter Auszubildender längst nicht mehr das einzige Problem darstellt.

Mindestens ebenso schwierig ist inzwischen die Wohnraumsuche. Viele Betriebe berichten, dass Auszubildende ihre Ausbildung in Lörrach nur schwer antreten können, weil sie in der Stadt und der Region keine bezahlbare Unterkunft finden oder ihre Ausbildung wegen prekärer Unterbringungsverhältnisse vorzeitig abbrechen. Gerade junge Menschen, die erstmals von zu Hause ausziehen oder aus anderen Regionen nach Südbaden kommen, stoßen auf einen angespannten Wohnungsmarkt. Damit wird fehlender Wohnraum zunehmend zu einem Standortnachteil für unsere Stadt und unsere Betriebe.

Ein interessantes Beispiel bietet das neue Freiburger Projekt „**WIR:SÜD**“. Dort werden speziell für Auszubildende Wohnplätze geschaffen. Die Ausbildungsbetriebe werden aktiv eingebunden: Vertragspartner des Vermieters ist der jeweilige Ausbildungsbetrieb, der die Wohnung seinen Auszubildenden zu vergünstigten Konditionen überlässt. Dadurch entsteht ein verlässliches und bezahlbares Wohnangebot für junge Menschen und gleichzeitig ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für die beteiligten Unternehmen.

Wir sehen darin weit mehr als ein Wohnprojekt. Es ist ein modernes Instrument der Wirtschaftsförderung und der Fachkräftesicherung.

Gerade Lörrach steht im Wettbewerb mit Freiburg, Basel und der gesamten trinationalen Region um junge Fachkräfte. Wenn wir Ausbildungsplätze sichern und künftig genügend qualifizierte Fachkräfte gewinnen wollen, müssen wir auch die Rahmenbedingungen des Ausbildungsstandortes verbessern. Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende ist dabei zu einem entscheidenden Standortfaktor geworden.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, dass die Stadt Lörrach selbst ein Azubiwohnheim errichtet oder als alleinige Investorin auftritt. Vielmehr soll die Verwaltung gemeinsam mit geeigneten Partnern – insbesondere der Städtischen Wohnbau, weiteren Wohnungsunternehmen, Ausbildungsbetrieben, der Wirtschaftsförderung sowie gegebenenfalls dem Landkreis – tragfähige Organisations-, Betreiber- und Finanzierungsmodelle entwickeln. Erfolgreiche Beispiele zeigen, dass solche Projekte vor allem dann gelingen, wenn öffentliche Hand, Wohnungswirtschaft und Wirtschaft ihre jeweiligen Stärken bündeln.

Erste Gespräche mit unserer Bürgermeisterin sowie mit Unternehmen und weiteren Akteuren haben gezeigt, dass für dieses Thema ein offenes Ohr und eine

grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung vorhanden sind. Dieses positive Signal möchten wir bitten aufzugreifen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen suchen.

Hinzu kommt, dass sowohl der Bund als auch das Land Baden-Württemberg inzwischen gezielt Förderprogramme für Azubi-Wohnprojekte aufgelegt haben. Diese Fördermöglichkeiten sollten frühzeitig geprüft und für ein Lörracher Modell genutzt werden. Dadurch können Investitionen erleichtert und die finanzielle Belastung der beteiligten Partner deutlich reduziert werden.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten ein zukunftsfähiges Modell für Lörrach zu entwickeln. Ein solches Projekt wäre nicht nur ein wohnungspolitischer Beitrag, sondern zugleich ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Lörrach. Es stärkt unsere Ausbildungsbetriebe, verbessert die Chancen junger Menschen auf einen erfolgreichen Ausbildungsstart und erhöht die Attraktivität unserer Stadt im Wettbewerb um Fachkräfte.

Wer Fachkräfte gewinnen will, muss jungen Menschen auch die Möglichkeit geben, in der Nähe ihres Ausbildungsplatzes bezahlbar wohnen zu können. Azubi-Wohnen ist deshalb nicht nur Wohnungspolitik – es ist Wirtschafts-, Bildungs- und Zukunftspolitik zugleich.

Mit freundlichen Grüßen

Margarete Kurfelß

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anhang:

<https://www.wirsued.de/>

1. Bundesprogramm "Junges Wohnen"

https://www.bmwsb.bund.de/DE/wohnen/foerderprogramme-bmwsb/foerderprogramme-wohnen/junges-wohnen/junges-wohnen_node.html

Erweitert: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1166126>

2. Auf Landesebene gibt es gleich zwei Programm: "Junges Wohnen - Modernisierung von Wohnheimplätzen für Auszubildende" [https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen-modernisierung.html#dokumente-](https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen-modernisierung.html#dokumente-und-formulare)

[und-formulare](https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen-modernisierung.html#dokumente-und-formulare)

UND "Junges Wohnen - Schaffung neuer Wohnheimplätze für Auszubildende":

[https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen.html#dokumente-](https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen.html#dokumente-und-formulare)

[und-formulare](https://www.l-bank.de/produkte/wohnungsunternehmen/junges-wohnen.html#dokumente-und-formulare)
Die Fördergrundlagen: <https://mlw.baden-wuerttemberg.de/de/bauen-wohnen/wohnungsbau/wohnraumfoerderung/junges-wohnen?highlight=nen%20-%20Modernisierung%20von%20Wohnheimp%3%A4tzen%20f%C3%BCr%20Auszubilden>
[de](https://mlw.baden-wuerttemberg.de/de/bauen-wohnen/wohnungsbau/wohnraumfoerderung/junges-wohnen?highlight=nen%20-%20Modernisierung%20von%20Wohnheimp%3%A4tzen%20f%C3%BCr%20Auszubilden)